

Karten

Nicht zu empfehlen sind Dänemark-Karten mit kleinem Maßstab, d.h. großer Maßstabszahl (wie 1 : 300.00), die Nebenstraßen unzureichend darstellen, da entweder zu klein im Gesamtbild oder auch gar nicht enthalten. Sobald Sie sich auf die Suche nach einem unbeschilderten Strand begeben, einem Hünengrab oder der Stichstraße in den Wald, wo der Wanderweg beginnen soll, stehen Sie verlassen da. Und eines sollten Sie lieber nicht ausprobieren, mit welcher Karte auch immer: Die »pffiffige Abkürzung« auf Seitenwegen führt fast immer in die Irre, da abgelegene Kreuzungen teilweise nicht mit Hinweisschildern versehen sind und plötzlich mehr dieser Kreuzungen auftauchen, als es die Straßenkarte vermuten ließ.

STRAßENKARTEN

© **DÄNEMARK IN 2 / 3 BLÄTTERN** – zurzeit sind zwei Serien zu nennen, die beide auf den amtlichen Karten basieren sowie zuverlässig aktualisiert werden: Im Praxistest gut die K+F STRAßENKARTE DÄNEMARK in 3 Blättern im Maßstab 1 : 190.000, die nur einseitig bedruckt und praktisch gefaltet ist, so dass sie bei häufiger Benutzung relativ lange standhält. Mit Symbolen gekennzeichnet sind Jugendherbergen, Campingplätze, Golfplätze, Schlösser, Kirchen, Mühlen und andere Sehenswürdigkeiten, auch Aussichtspunkte. BLATT 3: Seeland und Inseln. Um 11 €.

Die MARCO POLO STRAßENKARTE im Maßstab 1 : 200.00 mit ähnlicher Legende liegt um 9 € etwas günstiger im Preis, ist aber beidseitig bedruckt und anders gefaltet, womit das Material relativ stark beansprucht wird. Lolland, Falster, Møn machen nur eine »Ecke« aus vom BLATT Denmark Horsens, Copenhagen, Esbjerg, Bornholm.

© **STRAßENATLANTEN**: Es gibt einen billigen (Marco Polo Straßenatlas DK« um 13 €) und den teureren (»Straßenatlas DK« von »Legind« um 23 €), beide mit robuster SPIRALBINDUNG. Der erste basiert auf der gleichnamigen Straßenkarte, wobei Lolland, Falster, Møn auf 4 Seiten verteilt sind, so dass der Benutzer oft hin und her blättern muss. Bei »Legind« liegen Lolland und Falster günstig auf einer Doppelseite, die Farbgebung wirkt (subjektiv) besser und kontrastreicher; dürrig ist nur das Fehlen von Entfernungsangaben; der Maßstab ist ebenfalls 1 : 200.000.

BEZUGSQUELLEN

Folgende Versender geben auf ihren Webseiten das Erscheinungsjahr von Karten an, ein hilfreiches Kriterium.

© **NACH NORDEN**, Geobuchhandlung Kiel, Schülperbaum 9, 24103 Kiel, Tel. 0431 – 910 02, www.geobuchhandlung.de.

© **NORDLAND VERSAND**, Vornholtstraße 7, 49586 Neuenkirchen, Tel. 0800 – 6673 526 u. 05465 – 476, www.nordland-shop.de.

Für den Zentren von Städten finden Sie selbstverständlich Pläne in diesem Buch. Dennoch: Die Touristenbüros verfügen im Normalfall über die Jahreshefte der benachbarten Orte/Regionen inklusive Stadtplänen/Karten zur Orientierung.



Transport

Die kurzen Entfernungen und die flotten Verbindungen per Bahn und Bus erübrigen den Inlandflug – Flugfelder gibt es ohnehin nur südlich von Naks-kov, in Maribo, das über Bahn-, Bus- und Autobahnanbindung verfügt, sowie (jedoch mehr für private und besondere Anlässe) auf der Insel Femø vor Lollands Nordküste.

FÄHREN UND AUSFLUGSBOOTE
Selbst wenn die Anreise mit der Fähre absolviert wurde, sollte wenigstens ein FÄHRTRANSFER zwischen den größeren und kleineren Inseln (oder alternativ ein Trip mit einem Ausflugsboot) drin sein – sonst fehlte ein authentisches Stück Dänische Inseln in Ihrem Urlaub.

© Die Inseln **FEJØ, FEMØ UND ASKØ** bieten sich im Rahmen eines Ausflugs ab der Nordküste Lollands, entweder von Kragenæs (nach Fejø oder Femø) oder von Bandholm (nach Askø) aus. Wer ein FAHRRAD mitnimmt, verfügt nicht nur über das BESTE Transportmittel, sondern spart auch erheblich beim Ticket, das stets retour gilt (!); auf Fejø sowie Femø kann man alternativ ein Rad am Fähranleger mieten. Eine PLATZRESERVIERUNG ist an den Wochenenden der Hochsaison zu erwägen. Mehr zu den Inseln ab Seite 116, zu den Fahrplänen ebenfalls Seite 116 (Askø) und Seite 122 (Fejø und Femø) oder via www.lollandfaergefart.dk als Download möglich.

© **FÄHRE STUBBEKØBING – BOGØ:**
IDA ist ein Kuriosum im Zeitalter von Sparen und Effizienz – eine Fähre, zu der alternativ eine Straßenverbindung besteht. Zwei Gründen verdankt der Fährbetrieb von Mai bis Mitte September seine Existenz: Der Sprung über den GRØNSUND verkürzt die Strecke zwischen Nordfalster und Bogø und bewahrt Radfahrer davor, in die Bahn umsteigen zu müssen, da sie die Autobahnbrücke nicht befahren dürfen. Zweitens gibt es den Verein »Idas venner« (Idas Freunde), der sich Erhalt sowie Betrieb der betagten IDA (1959) verschrieben hat und noch immer die Mittel aufreiben konnte; eine wichtige Rolle spielen dabei Ausflugsfahrten (ggf. mit Verkostung und Musik), die nicht im Fahrplan stehen und via Homepage oder Touristenbüro nachgefragt werden müssen.

Fahrplan: Anfang bis Mitte Mai um 5 x zwischen 10 und 13.30 Uhr ab Stubbekøbing, Mitte Mai bis Mitte September plus Herbstferienwoche Mitte Oktober um 10 x zwischen 9 und 18 Uhr (siehe www.bogoe-stubbekoebing.dk unter »Tag færger! Fartplan«). Tickets 25/15 DKK, Fahrrad 20 DKK, Auto 65 DKK, retour 35/25 DKK sowie 30 DKK und 90 DKK. Dauer der Überfahrt 12 Minuten. Tel. 3053 2428, faergenida@vordingborg.dk/

© **AUSFLUGSBOOTE IM SOMMER:**
ANEMONEN kreuzt auf dem größten von Lollands MARIBO-SEEN (siehe Seite 99). – Eine spezielle Route befährt das POSTBOOT im NAKSKOV FJORD vor Lollands Südwestküste (siehe Sei-

50 Minuten Überfahrt: Fähre von Kragenæs nach Femø. Die Tickets gibt es an Bord, wobei die Passagiere verpflichtet sind, die Tickets verkaufende Person zu kontaktieren und nicht auf sie zu warten. ►

sich in Skandinavien zu etablieren, doch heute sind die Weinkarten ambitionierter Lokale (wie auch die Auswahl in besseren Supermärkten) nicht zu beanstanden. – Wer zum Frokost-Hering oder nach der Mahlzeit einen Schnaps und dabei ein einheimisches Produkt kosten mag, wähle AQUAVIT oder (zur besseren Verdauung) den Magenbitter *Gammel Dansk*.

FÜR SELBSTVERSORGER – LEBENSMITTEL EINKAUFEN

Die Supermärkte decken den alltäglichen Bedarf. Vor allem in städtischen Gebieten gelten mitunter Kampfpreise auf Grundnahrungsmittel u.a. Das Preisniveau ist sonst eher hoch, weshalb manche Urlauber zu Hause einen Vorrat im eigenen Fahrzeug anlegen.

☉ **FRISCHFISCH:** Für alle, die keine Angel im Gepäck haben, bleiben neben den Theken großer Supermärkte Räucherei oder Spezialgeschäft: u.a. auf Lolland in Langø (siehe Seite 158), auf Falster in Nykøbing F. (Seite 182), Gedser (Seite 194) und Sortsø (Seite 200) und auf Møn in Stege (Seite 222), auch jeweils am Ende der Rubrik »Essen und Trinken« vermerkt.

☉ **FLEISCH** findet sich in Zellophan verpackt; wem die Menge nicht passt, meldet sich freundlich an der Theke – falls es eine gibt – und bekommt eine individuell bemessene Portion.

☉ Das Agrarland Dänemark verfügt über VIELFÄLTIGE **MILCHPRODUKTE:** *mælk*, *tykmælk* (= Dickmilch) und einige Varianten für's Müsli. Joghurt gibt es auch in 1-l-Packungen.

An der Käsetheke helfen die Kategorien *mild*, *mellemlagret* (mild, aber aromatisch) und *lagret* (streng).

☉ **GEMÜSE** können Sie in ländlich geprägten Regionen häufig am Straßenrand und überall auf Märkten kaufen: Am besten fragen Sie in Ihrer Unterkunft nach den lokalen Märkten.

☉ **ÖKOLOGISCH** (*økologisk*) hergestellte Lebensmittel haben sich einen festen Marktanteil erkämpft – zuerst, weil die Nachfrage bestand, weniger weil die traditionelle Landwirtschaft, die fast das ganze Land durchpflügt, von sich aus darauf kam, abgesehen von einzelnen Vorreitern.

Heute gibt es aber eine ganze Reihe landwirtschaftlicher Betriebe, die nach ökologischen Kriterien produzieren und damit in die Offensive gehen. Geradezu renommiert ist der Molke-reiladen des Hofguts KNUTHENLUND auf Lolland (siehe Seite 111).

☉ Es gibt mehrere Marketingansätze, auf Lebensmittel **AUS DER REGION** zu setzen: Eine dreisprachige Broschüre leisten sich Møn samt Südseeland: »So schmecken Møn & Sydsjælland«, Download via www.smagmoen.sydjaelland.dk.

☉ Dazu gehören auch die **KULINARISCHEN FESTIVALS**, fester Bestandteil im Kalender, bestückt nicht allein von ökologisch produzierenden Betrieben, jedoch mit dem Schwerpunkt auf lokalen Spezialitäten und Zutaten aus der Region: Stege auf Møn hat gleich mehrere solcher Veranstaltungen im Kalender (siehe Seite 247).

Für Selbstversorger: Obst, Gemüse und mehr am Straßenrand – unten die Kohlkarre auf Falster; oben rechts die Marmeladen auf Fejø; die Person oben links könnte sich dagegen eine Zeitlang nur von dänischem Softeis ernähren. ▶

Ferien aktiv

Unter der Rubrik »Ferien aktiv« finden Sie in den einzelnen Kapiteln ab Seite 97 Vorschläge für Aktivitäten.

Rad fahren

Dänemark bietet ausgezeichnete Voraussetzungen sowohl für Fahrradurlaube als auch für Tagesausflüge auf dem Radsattel.

Zwei Aspekte sind allerdings zu beachten, bevor Sie sich einen 150 km langen Tagesausflug vornehmen: Kilometerlange Anstiege erwarten Sie zwar nicht, doch auch das vermeintlich sanfte Auf und Ab in weiten Landesteilen kann Schweiß treibend sein. Und der Wind, der ja bekanntlich immer von vorn kommt, wird zumindest auf Hin- oder Rückweg dagegen halten. Trotzdem ist der Drahtesel vor Ort ein wunderbares Transportmittel, da Sie als Radfahrer die NATUR langsam durchqueren, sie bewusster erleben und da sich viele Abstecher ergeben, die Autochaffeurs versagt sind.

☉ Das Radeln ist so populär, dass die **RADLER** geradezu **HOFIERT** werden: von Unterkünften mit Service, von of-

fiziellen Stellen mit Informationen online oder gedruckt. Ja, es gibt jetzt sogar Kirchen, wo man Luft aufpumpen oder Wasserflaschen nachfüllen kann www.vejkirke.dk (zum Download).

☉ Getöse wird mit Marketing wie **BED & BIKE** oder **BIKE & CAMP** (samt App) veranstaltet. Da können Lunchpaket, Gästebuch, Abstell-/Trockenraum, Info-Material sowie Werkzeugset ohne Knowhow für ein B & B ausreichen, um (gegen Gebühr) als »fahrradfreundliche Unterkunft« aufzutreten.

RADELN IM STRAßENVERKEHR

Die Ausstattung der Räder entspricht den Bestimmungen in Deutschland, wobei die Beleuchtung (weiße oder gelbe vorn sowie rote hinten) nur bei Dunkelheit vorhanden sein (und benutzt werden) muss. Eine Helmpflicht besteht nicht. Ist ein Radweg vorhanden, ist dieser zu benutzen. Folgende Verkehrsregel ist zu verinnerlichen:

☉ **LINKS ABBIEGEN:** Anders als in Deutschland ordnen sich Radfahrer an großen Kreuzungen nicht links auf einer Abbiegerspur ein, sondern bleiben auf der rechten Spur, überqueren die Kreuzung, warten auf der anderen Seite, bis der Verkehr vorbei ist, und überqueren erst dann die Straße, um ihre Fahrt fortzusetzen. Radwege sowie -ampeln sind auf diese Fahrweise ausgerichtet, DÄNISCHE AUTOFAHRER EBENSO – da diese das Linksabbiegen von Radfahrern auf der Autospur nicht erwarten, kann solch ein Verhalten eine lebensgefährliche Situation verursachen.